

Laudatio für Paul Fekete

Foto zeigen

Familie Foto

Name: Fekete Vorname: Paul
Geboren: 05.09.1948
Herkunft: Ungarn
Wohnort: Baden

1948 ist er in einem Dorf, 60 km von Hauptstadt Budapest (Ungarn), entfernt, geboren. Er hat die Schule für Gehörlose in Budapest besucht. Nachher machte er eine Berufslehre in einer Polsterei in Sopron.

Es war 1971, als er die Gelegenheit nutzte und mit dem Car der Fussballnationalmannschaft nach Wien flüchtete. Er war der einzige Gehörlose. In Wien meldete er sich als Asylant an, blieb aber nur fünf Monate in Wien. Er wollte weiter in die Schweiz reisen, zuerst in Basel, wo seine Cousine dort wohnt. Für diese Ausreise bekam er die Bewilligung. Dann wohnte er in Basel.

Nach ein paar Monaten fand er eine Arbeitsstelle in einer Polsterei. Von dort in Basel suchte er für Begegnungen mit Gleichbetroffenen ein Gehörlosenzentrum, gab es dort leider keinen, wie er sich schockierte. Von Ungarn her war es für ihn selbstverständlich, dass in Grossstädten ein eigenes Gehörlosenzentrum gibt.

Als er im Jahr 1972 Hanspeter Waltz (schon gestorben) traf, begann er mit Hanspeter gemeinsam für ein Gehörlosenzentrum zu kämpfen. Leider war es kein Erfolg, vor allem die Kirche und die Beratungsstelle waren damals nicht begeistert, ein Begegnungszentrum aufzubauen. Die Idee war also „gestorben“.

Er erfuhr dann vom Club Europäischer Gehörloser (CEG) in Zürich. Dieser Club wurde 1970 von gehörlosen Migranten/innen gegründet, mit dem Ziel, eine Heimat zu haben und Gemeinschaft zu pflegen. Er reiste regelmässig nach Zürich, um an den Treffen des CEG teilnehmen zu können. Ein Traum des damals jungen CEG war es, ein Gehörlosenzentrum in Zürich zu finden. 1978 wurde er in den Vorstand des CEG gewählt.

1980 wurde die Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen TdG, die aus dem CEG entstanden ist, gegründet. 1984 wurde er in den Stiftungsrat gewählt. Zusammen mit Zdrawko Zdrawkow, dem damaligen ersten Geschäftsführer der Stiftung, und mit weiteren Stiftungsratsmitgliedern hat er sich für die Selbsthilfe der Gehörlosen in der Region Zürich stark gemacht und Pionierarbeit geleistet. 1992 konnte die Stiftung die Räume im Gehörlosenzentrum in Zürich-Oerlikon mieten und einziehen. Schon 33 Jahren und heute immer noch ist er als Stiftungsmittglied (vor allem zuständig als Kassier) bei der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen. Die Stiftung Treffpunkt der Gehörlose ist heute die Trägerin von der Geschäftsstelle sichtbar GEHÖRLOSE

ZÜRICH. Ich war von 2003 bis Ende 2016 Präsidentin der Stiftung und war stolz wie er heute immer noch sehr engagiert für das Ziel „Gehörlosenzentrum Zürich“ ist.

CEG blieb auch nach der Gründung der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen bestehen, wurde zuerst in den Club Zürcher Gehörlosen CZG und später in den Gehörlosen Club Zürich GCZ umgewandelt. Er war jahrelang im Vorstand aktiv und wurde 1997 zum Ehrenmitglied „Clubvater“ ernannt.

Auch regelmässig organisiert und pflegt er das Freundschaftstreffen Basel - Aargau und Zürich!

In allen vielen Jahren ist er sehr aktiv für die Selbsthilfe der Gehörlosen, wie er sich um die Archivarbeit und Geschichte interessiert ist. Auch sammelt er noch ein grosses Wissen zur Geschichte der Gehörlosen in der Schweiz (Zeitungsartikeln zum Thema Gehörlose und Gebärdensprache sammeln). Bei vielen Veranstaltungen nimmt er das Video über den Vortrag z.B. Kofo, Gehörlosenkonzert usw. auf, auch die anderen Sendungen z.B. „Sehen statt Hören“ aus der Schweiz und Deutschland nimmt er regelmässig auf, wie er sein Hobby Filmaufnahme hat. Im Gehörlosenwesen und Gehörlosezentrum nimmt er öfters an Veranstaltungen teil, um das Wissen zu erweitern und den Kontakt zu pflegen. Er setzt sich weiterhin für die Rechte der Gehörlosen ein.

Als er im 2014 pensioniert, verbringt er mehr Zeit mit seiner Frau. Er hat zwei erwachsene Kinder (1 Sohn und 1 Tochter). 2 Enkel von seiner Tochter hütet er heute mit seiner Frau gerne. Damals begleitete er seinen Sohn sehr oft an Fussballspiele. Während der Pensionierung ist es ihm nie langweilig, weil er weiterhin für die Selbsthilfe aktiv ist.

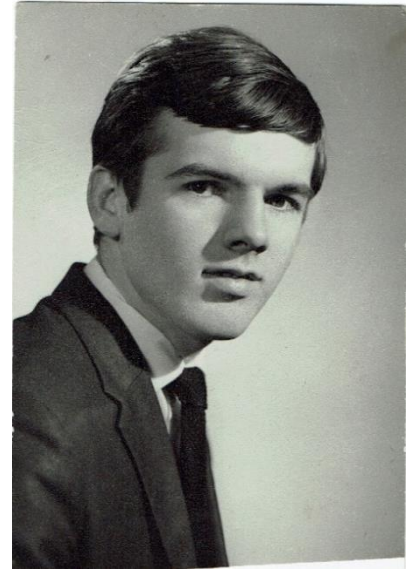
Ich hebe den Hut ab wie er grosse wertvolle ehrenamtliche Arbeiten geleitet hat. Er hat diese Anerkennung vom Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS verdient.



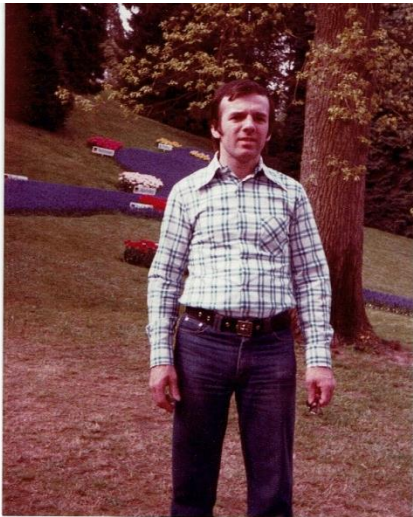
Kleines Kind



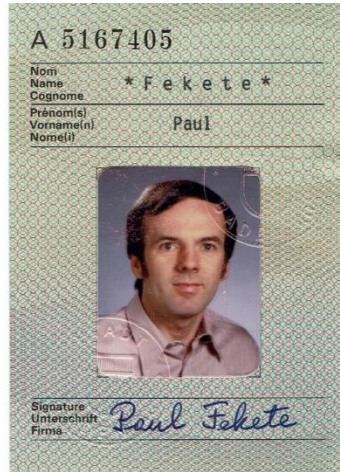
Schüler



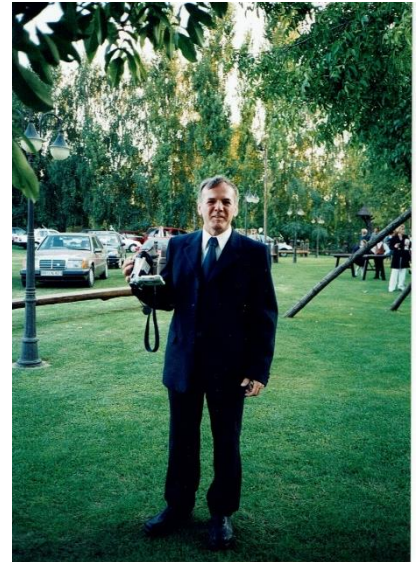
Lehre als Polsterei



1978 war er in Vorstand CEG



Schweizerbürger



Hobby Filmaufnahme



**Stiftungsrat seit 1984 bis heute
Ehre am 13. Mai 2017 in Lugano**